



## Stellungnahme der Verwaltung

### 2. Sitzung des Bezirksausschusses Erkelenz-Mitte

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Dienstag, 09.03.2021
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	20:07 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Stadthalle, Franziskanerplatz 11, 41812 Erkelenz

---

### ABWICKLUNG DER TAGESORDNUNG:

#### Öffentlicher Teil

#### zu 1 **Mitteilungen des Vorsitzenden und der Verwaltung**

Ausschussvorsitzender Kempe begrüßt die Mitglieder des Bezirksausschusses sowie die Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung und übergibt das Wort an Frau Minkenberg vom Rechts- und Ordnungsamt.

Frau Minkenberg nimmt Bezug auf den Beschluss des Bezirksausschusses Erkelenz-Mitte vom 10.06.2020 zum Tagesordnungspunkt 8 „Bürgerantrag: Fußgänger- und Fahrradbrücke von Erkelenz, Lindemannhof nach Matzerath“ und berichtet, dass im Brückenbereich eine Umlaufsperrerrichtet worden sei. Seit diesem Zeitpunkt seien die Beschwerden wegen Lärmemissionen deutlich zurückgegangen. Dafür habe man nun bislang zwei Beschwerden von Radfahrern wegen der installierten Umlaufsperrenvorliegen. Frau Minkenberg zeigt die möglichen Handlungsalternativen, die ergriffen werden könnten.

Ausschussvorsitzender Kempe schlägt vor, die Angelegenheit zu einem späteren Zeitpunkt nochmal aufzugreifen und bedankt sich bei Frau Minkenberg für ihren Vortrag.

Weitere Mitteilungen liegen nicht vor.

## **zu 2 Verpflichtung der Ausschussmitglieder/stv. Ausschussmitglieder**

Ausschussvorsitzender Kempe nimmt die Verpflichtung der noch nicht verpflichteten Ausschussmitglieder vor. Der Verpflichtungstext liegt den zu Verpflichtenden vor. Die Erklärungen sind dem Original der Niederschrift beigelegt.

## **zu 3 Niederschrift der 1. Sitzung am 01.12.2020 des BZA Erkelenz-Mitte**

Keine Wortmeldungen.

## **zu 4 Angelegenheiten des Stadtmarketing**

Frau Stoffels berichtet über die aktuellen Maßnahmen im Bereich des Stadtmarketings:

- Einführung der neuen Stadtmarke
- Sofortprogramm Innenstadt
- Geschäftseröffnungen
- Geplante Veranstaltungen im Jahr 2021

## **zu 5 Übersicht über die Straßenbaumaßnahmen für 2021 in Erkelenz-Mitte**

Ausschussvorsitzender Kempe berichtet, dass im Jahr 2021 folgende Tiefbaumaßnahmen durch das Tiefbauamt geplant seien:

- Umgestaltung Franziskanerplatz im Rahmen des InHK
- Erschließungsmaßnahmen an der Ferdinand-Claßen-Straße
- Erschließungsmaßnahmen Im Pangel – Endausbau noch ausstehend
- Kreisverkehr Aachener Straße / Am Hagelkreuz – Maßnahmen zur Verbesserung des Radverkehrs
- Ertüchtigung des Ziegelweihers (gemeinsame Maßnahme mit dem Schwalmverband)
- Sanierung der öffentlichen Beleuchtung (LED): Am Bongert, Am Hagelkreuz, Am Schneller, Gewerbestraße Süd und Anton-Heinen-Straße
- Kreisverkehr GIPCO IV – Maßnahmen zur Verbesserung des Radverkehrs

Hinsichtlich der Umgestaltung des Franziskanerplatzes weist Ausschussvorsitzender Kempe darauf hin, dass die Vertreter des Tiefbauamtes ihn informiert haben, dass hier noch eine Information und Einbeziehung der Bürgerschaft – die Form hängt insbesondere von der weiteren Entwicklung der Corona-Pandemie ab – erfolgen sollte.

Ausschussmitglieder Meyersieck und Heß betonen die Notwendigkeit von Transparenz und Bürgerbeteiligung im Zuge geplanten Umgestaltung des Franziskanerplatzes.

**zu 6 Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Erkelenz vom 19.02.2021  
hier: Einrichtung von Parkflächen am Masurenweg**

Ausschussmitglied Viehmann erläutert den Antrag.

**Beschluss** (als Empfehlung an die Verwaltung):

„Die Verwaltung wird beauftragt:

1. am Masurenweg einen Parkstreifen einzurichten.
2. neben dem Wendekreis zusätzliche Parkflächen für die Pächter/innen der Schrebergärten zu schaffen.“

**Abstimmungsergebnis:** 18 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, keine Enthaltung

**Stellungnahme der Verwaltung:**

***Nach Vorabprüfung und Entwicklung einer Vorüberlegung wurde die Örtlichkeit nochmals aufgesucht und der Sachverhalt***

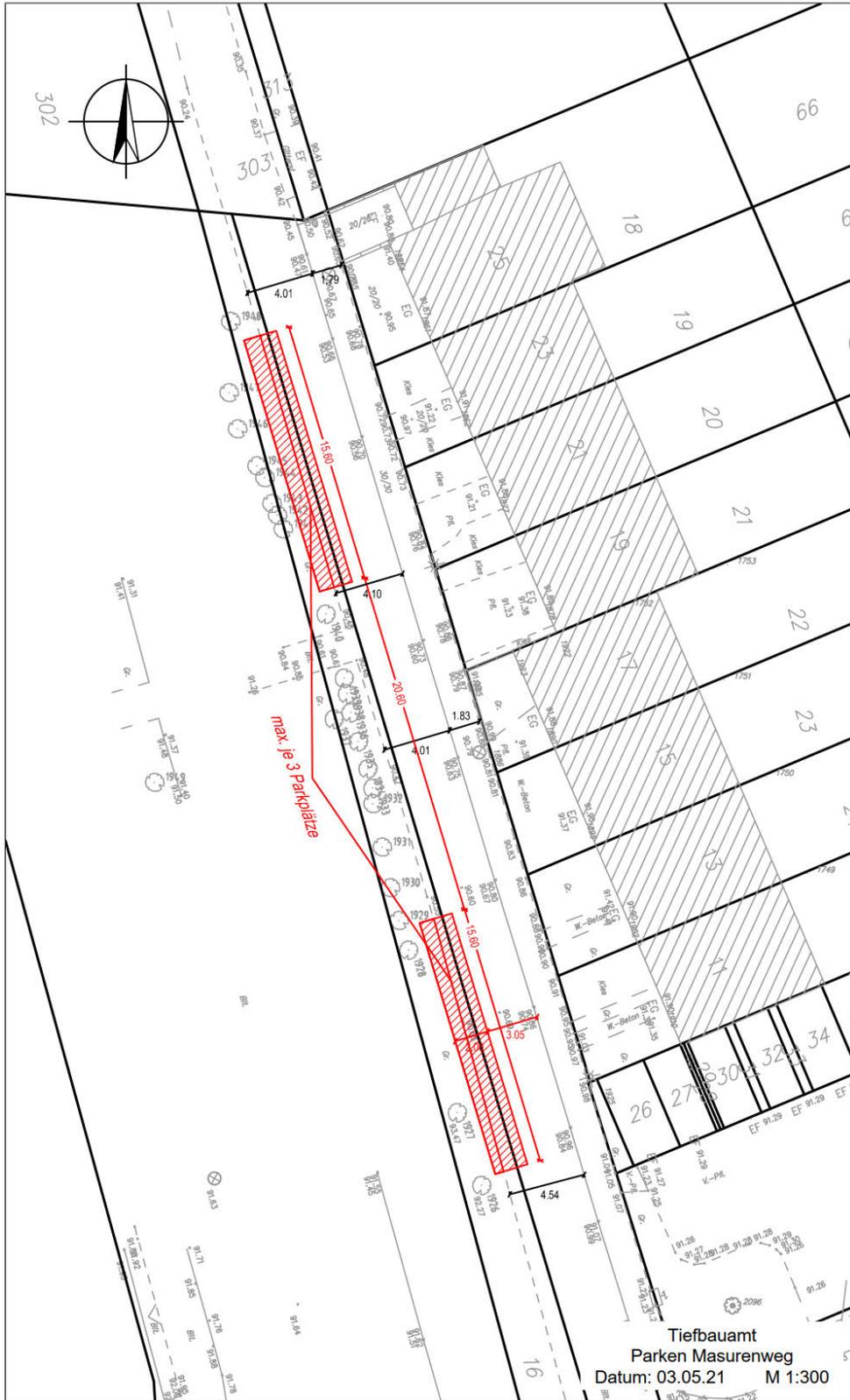
***zu 1.: Einrichtung eines Parkstreifens am Masurenweg (vor den Häusern 11 bis 25)***

***zu 2.: Schaffung von zusätzlichen Parkflächen am Wendekreis mit den beteiligten Fachämtern - Grünflächenamt, Rechts- und Ordnungsamt sowie dem Tiefbauamt - abgestimmt. Als Ergebnis ist wie folgt festzustellen: Für die Einrichtung von insgesamt 6 zusätzlichen Längsparkern, hergestellt als befestigte Parkbuchten neben der Asphaltfahrbahn, muss der vorhandene Baumbestand auf einer Gesamtlänge von ca. 38 m gerodet werden, da dies auf Grund der sich ergebenden Mindest-Querschnittsbreiten für die Längsfahrbahn und einer ohne Rodung nicht zeitgleich realisierbaren Park-Aufstellbreite für PKW erforderlich ist.***

***Für die Rodung der Bäume incl. Neupflanzung einer Hecke einschl. Fertigstellungs- und Entwicklungspflege sind ca. 9.000 Euro zu veranschlagen. Neue Baumpflanzungen sind bedingt durch die nur noch in geringer Breite zur Verfügung stehende Grünfläche und dem unmittelbaren Angrenzen von Liegenschaften Dritter (Straßen NRW) nicht möglich.***

***Die neu zu errichtenden Längs-Parkflächen können in ungebundener Pflasterbauweise erstellt werden – hierfür sind ca. 8.500 € zu veranschlagen.***

***Eine weitere Bereitstellung von Parkflächen im Bereich der Wendefläche am Ende der Straße ist abzulehnen, da bereits jetzt die zur Verfügung stehende Straßenfläche mehr als ausgereizt ist und sich die Anschlussflächen innerhalb einer ausgewiesenen öffentlichen Grünfläche (B-Plan Nr. V/4 „Buscherhof - Marienviertel – Nord“) befinden.***



Tiefbauamt  
 Parken Masurenweg  
 Datum: 03.05.21 M 1:300

## zu 7 **Bebauungsplan Nr. XII/3 "In Bellinghoven/Am Liesenfeld"**

Amtsleiter Joos erläutert die Planung und beantwortet Rückfragen.

Ausschussmitglied Diart stellt die Frage, wer für die Kosten der Kampfmittelbeseitigung – das Plangebiet liege gemäß vorliegender Unterlagen in einem ehemaligen Kampfgebiet – aufkommen müsse, falls bei Baubeginn hier entsprechende Kampfmittel gefunden werden sollten.

Ausschussmitglied Reul verweist auf die verkehrliche Anbindung des Plangebietes. Er schlägt vor, die Verwaltung um Prüfung zu bitten, ob eine Anbindung über den bestehenden Wirtschaftsweg in Richtung Süden erfolgen könne.

Amtsleiter Joos sichert zu, auf diese beiden Fragen (Ausschussmitglied Diart und Ausschussmitglied Reul) im Nachgang der Sitzung eine Rückmeldung zu geben.

Ausschussvorsitzender Kempe schlägt vor, einen entsprechenden Zusatz bezüglich der verkehrlichen Anbindung in den Beschluss aufzunehmen.

**Beschluss** (als Empfehlung an die Verwaltung):

„1. Der Bezirksausschuss Erkelenz-Mitte stimmt dem Bebauungsplan Nr. XII/3 "In Bellinghoven/Am Liesenfeld" zu.

2. Die Verwaltung soll prüfen, ob die Anbindung – An- und Abfahrt zu den geplanten Grundstücken – über den Wirtschaftsweg südlich von Bellinghoven an die Landstraße erfolgen kann.“

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

Protokollnotiz der Verwaltung:

1. Bezüglich der Kosten der Kampfmittelentsorgung übernimmt die Bundesrepublik Deutschland die Kosten der Unschädlichmachung, allerdings nicht die Kosten der Wiederherstellung des Geländes.

2. Eine Anbindung über den Wirtschaftsweg nach Süden und Anschluss an die L366 ist nicht möglich, da dies vom Straßenbulasträger abgelehnt worden ist.

## zu 8 **1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 02.3/2 "Oerather Mühlenfeld West"**

Amtsleiter Joos erläutert die geplante Änderung.

**Beschluss** (als Empfehlung an die Verwaltung):

„Der Bezirksausschuss Erkelenz-Mitte stimmt der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 02.3/2 „Oerather Mühlenfeld West“ zu.“

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig